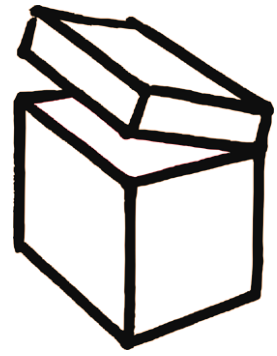


Methoden- Kiste zur Bildbetrachtung



- Viele Spiele finden in Gruppen statt. Zum Mischen der Gruppen eignen sich **Postkartenpuzzle**. Idealerweise besorgt man sich bereits vorher Postkarten zu den Bildern im Museum
- **Figuren im Bild sprechen lassen**, S schreiben einfache Dialoge/erfinden kurze Geschichte, Lehrer löst auf und erzählt die wahre Geschichte zum Bild (gerade bei mythologischen Themen toll).
- **Szenen/Figuren** aus einem Gemälde **nachstellen**; S "biegen" sich gegenseitig in die richtige Position.
- **Bild-Diktat**: ein Schüler beschreibt einem anderen das Bild und dieser muss es zeichnen. Für den Unterricht eignet sich das Spiel „Identik“.
- **Fehlersuche**: jede Gruppe (oder paarweise) erhält eine "Fälschung" mit 5-8 Fehlern im Bild (dank Photoshop machbar). Zuerst müssen sie das originale Bild suchen, dann die Fehler in der Fälschung finden.
- **Museumsralley**: die Schüler müssen durchs Museum laufen und einen Fragebogen ausfüllen. Fragen/Aufgaben könnten z. B. sein: Bilder suchen, Bildnummern aufschreiben, Maler usw.
- **Forsetzung folgt**: aus Postkarten/Fotos Bildschnipsel herausreißen/-schneiden und weiterzeichnen/-malen.
- **Beschreibungsplakat** anfertigen: auf einem Plakat notieren die Schüler die einzelnen Bildelemente an der Stelle, an der sie im Original erscheinen, z.B. am oberen Rand → Himmel
- **Mit allen Sinnen „sehen“**: Gerüche, Geräusche, Geschmäcker dazudenken und beschreiben (Fantasiereise, Was hörst/schmeckst/riechst/fühlst/siehst du?)
- **Bildausschnitte wiederfinden**: anhand eines kleinen Ausschnittes muss das Bild im Raum gefunden werden
- **Ausblick**: ein Bild durch ein Fernrohr betrachten (Papierrolle)
- **Ich sehe was, was du nicht siehst...**
- **Bilderstreit**: zwei Schüler inszenieren einen Bilderstreit (Was ist gut/schlecht an dem Bild?). Anschließend entscheidet die Klasse, ob sie das Bild kaufen würde.

- **Bilder von einer Reise:** auf einem Tisch werden mehrere Bilder verdeckt ausgelegt. Ein Schüler deckt das erste Bild auf - damit beginnt die Reise. Jedes weitere Bild ist eine Station der Reise (mündlich und schriftlich möglich).
- **Perspektivwechsel:** Bild drehen (wenn möglich) oder sich vor ein Bild legen, knien, durch die Beine gucken,...
- **Fokus:** Bildausschnitte durch ein Passepartout oder durch eine Lupe betrachten, Details zeichnen
- **Nach Worten malen/zeichnen:** aus einem Bildplakat entsteht ein Bild/eine Skizze
- **Bilder werden Comics:** zu Bildern werden Sprech-/Denkblasen hinzugefügt und mit kurzen Texten gefüllt
- **Von der Geschichte zum Bild:** Lehrer erzählt eine Geschichte zu einem Bild. Anschließend suchen die Schüler das passende Original im Museum
- **Interview mit der gemalten Person:** Schüler überlegen sich Fragen an die dargestellte Person. Kann auch als Rollenspiel dargestellt werden.

Nur im Klassenzimmer möglich:

- **Vom Unschaffen zum Scharfen:** ein Bild zunächst völlig unscharf (OHP) zeigen, so dass nur Konturen und Farbflecken zu erkennen sind, Schüler vermuten lassen
- **Guckloch:** über das Bild (Folie) wird ein Blatt mit einem ausgeschnittenen Guckloch gelegt und Stück für Stück verschoben

Kunstunterricht in ein Wechselspiel zwischen Anleitung und Offenheit:

Rekonstruktion - Dekonstruktion - Konstruktion*

<p>Bilder in ihrer ursprünglichen Bedeutung verständlich machen, typisch ist die reine Formanalyse</p>
--

<p>Bilder werden zerlegt, verändert und neu zusammengefügt</p>
--

<p>Entwicklung eigenständiger und unabhängiger Bildideen und-konzepte</p>

* laut Axel von Criegern erst ab Sek. II möglich (?)